

Aus der Schweizerischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Fouriergehilfenkurs der 5. Division

Major O. Schönmann

Die offizielle Funktion und Charge des Fouriergehilfen ist im vergangenen Aktivdienst geboren und seither in entsprechenden Kursen je nach Bedarf bei den Heeres-einheiten weiter ausgebildet worden. Seit dem Bestehen solcher speziellen Schulen darf der Fouriergehilfenkurs der 5. Division, der vom 16. November bis 5. Dezember 1953 in der Kaserne Aarau mit einem Bestand von 166 Teilnehmern unter dem Kdo. des KK der 5. Division, Oberstlt. E. Bachofner, stattfand, wohl als größter Kurs bezeichnet werden. Außer der 5. Division gehörten die Schüler folgenden Heeres-einheiten, Truppenkörpern und Waffengattungen an: 2. AK, 4. Div., zweier Grenzbrigaden, L. Br. 2, Luftschutz. Der Kurs war in 12 Klassen eingeteilt. Als Klassenlehrer amtierten Kom. Of. und Qm.-Hauptleute, die alle dank ihrer reichen Erfahrung aus dem Aktivdienst den Schülern neben dem reglementarischen Wissen viele praktische Hinweise und Anleitungen vermitteln konnten. Ein junger Leutnant der Inf. verstand es mit Unterstützung der Klassenlehrer den in bezug auf die vertretenen Waffengattungen heterogen zusammengesetzten Kurs in der Soldatenschule zu einem homogenen Ganzen zusammenzuschweißen. Während der Kurs-Kdt.-Stellvertreter, Major W. Sterchi, den Teilnehmern Kenntnisse im Kartenlesen, MO und DR beibrachte, instruierte Fourier Imhof, Thun, den praktischen Küchen- und Verpflegungsdienst. Oberst F. Studer, Sektionschef OKK, der den Kurs inspizierte, war über den Ausbildungsstand in allen Teilen sehr befriedigt. Außerdem statteten die KK der 4. Div. und der L. Br. 2 ihren Klassen einen halbtägigen Besuch ab.

157 Schülern konnte am Entlassungstag das Fähigkeitszeugnis zum Fouriergehilfen ausgestellt bzw. die goldene Aehre, der Stolz des jungen Rechnungsführers, ausgehändigt werden. Bei 9 Kursteilnehmern war mangels Fähigkeit oder wegen zu langem Aufenthalt im Krankenzimmer etc. eine Ernennung nicht möglich. Und nun wird sich bei den meisten im WK 1954 die theoretische Saat an den praktischen Früchten zeigen, hoffen wir nur in positivem Sinne . . .

Aus der Schweizerischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft

Sektion Zentralschweiz: Generalversammlung.

Die Sektion Zentralschweiz der Schweizerischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft wird ihre ordentliche Generalversammlung am 24. Januar 1954 in Brugg durchführen. Die Tagung beginnt um 09 15 Uhr im Rathausaal mit einem Vortrag des früheren Stabschefs der 5. Division, Oberst E. Huber, Basel, über

»Wandlungen in den rückwärtigen Diensten von der OST 1938 bis zur OST 1951«.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel zum Roten Haus wird die Generalversammlung um 14 00 Uhr im Rathaus mit der Behandlung der statutarischen Traktanden fortgesetzt. Der Rest des Nachmittags wird alsdann der Pflege der Kameradschaft gewidmet sein. Wu.

Verband schweizerischer Militärköchenchefs in Bern

Wie bereits in Nr. 12/1953 des »Fourier« darauf hingewiesen, haben in Bern einige Initianten die Gründung eines Militärköchenchefsverbandes in die Wege geleitet. Diese Vereinigung fördert die Bestrebungen zur außerdienstlichen Weiterbildung der Köchenchefs und zur Hebung des Köchenchefgrades. Der Verband nimmt sich auch der Förderung der fachtechnischen Ausbildung der Köchengehilfen, HD-Köchengehilfen und FHD-Köchengehilfinnen an.